

Pressepräsentation Suzuki Splash: Freundlicher Städter

Von Jens Riedel

Mit dem Splash hat Suzuki eine feste Größe im Segment praktischer Stadtautos im Angebot, den es baugleich auch bei Opel gibt. Nach vier erfolgreichen Jahren bekommt der sympathische Kleinwagen mit dem großen Platzangebot ein Facelift spendiert, das ihn noch freundlicher wirken lässt.

Der neue Modelljahrgang erhielt eine schwungvoller gestaltete Frontpartie, die dem Kleinstwagen ein „Lächeln“ ins Gesicht zaubern soll. So wurde die Motorhaube leicht abgerundet. Der Kühlergrill ist nun etwas größer und unten leicht zugespitzt. Die Hauptscheinwerfer und die Einfassung der Nebelscheinwerfer erhielten ebenfalls eine dynamischere Linie. Hinten ist die neue Splash-Generation noch einfacher zu erkennen. Über dem kleinen Diffusor hat Suzuki links und rechts je zwei Luftauslässe in die Stoßstange integriert. Sie haben zwar keinerlei technischen Zweck, sondern lediglich optischen Sinn, aber man fragt sich, warum nicht auch schon andere Hersteller auf diese einfache Idee gekommen sind.

Auch mit zwei neuen Außenfarben soll der Splash weiter an Attraktivität gewinnen. Neben dem sportlich wirkenden Sparkling Blue Metallic gibt es als trendige Alternative ein edel wirkendes Bison Brown Metallic.

Innen hat sich etwas weniger getan. Suzuki spendiert dem Splash neue Sitzpolster und eine Einfassung der Mittelkonsole in Klavierlackoptik. Warum damit nur der äußere Rahmen und nicht gleich die ganze Einheit verziert wurde, bleibt allerdings das Geheimnis des Herstellers. Dafür gibt es den neuen Splash mit 9990 Euro für das Basismodell aber weiterhin zum Preis des alten. Geblieben ist auch der vorbildliche Klappmechanismus der Fondsitze. Mit einem einzigen Griff entsteht ein ebener Ladeboden, wobei sich die Sitzfläche automatisch absenkt – so muss es sein.

Unverändert ist das Motorenangebot. Der 69 kW / 94 PS starke 1,2-Liter-Motor ist gut für Tempo 175 und alternativ auch als Automatik zu haben (Spitzengeschwindigkeit dann 170 km/h). Wer mit dem Splash vorwiegend in der Stadt unterwegs ist, der ist auch mit

dem kleineren Dreizylinder gut bedient. Er verfügt anders als im Alto über eine variable Ventilsteuerung, verlangt aber nach einem schaltfreudigen Fahrer und Drehzahl. Der 1,0-Liter-Motor fühlt sich erst im Bereich von 3000 bis 4000 Umdrehungen so richtig wohl und bietet dann auch einen recht kernigen Klang. Zumindest akustisch suggeriert der kleine Suzuki seinem Fahrer dann mehr Beschleunigung als er tatsächlich bietet. Dafür wird er aber mit einem Durchschnittsverbrauch (nach EU-Norm) von 4,7 Litern je 100 Kilometer und einem CO₂-Ausstoß unter der 110-Gramm-Marke belohnt. (ampnet/jri)

Daten Suzuki Splash 1.0

Länge x Breite x Höhe (m): 3,78 x 1,68 x 1,59

Motor: 3-Zylinder-Benziner, 996 ccm

Leistung: 50 kW / 68 PS bei 6000 U/min

Max. Drehmoment: 90 bei 4800 U/min

Durchschnittsverbrauch (nach EU-Norm): 4,7 Liter

CO₂-Emissionen: 109g/km (Euro 5)

Höchstgeschwindigkeit: 160 km/h

Beschleunigung 0 - 100 km/h: 14,7 Sek.

Leergewicht/Zuladung: mind. 1050 kg / max. 435 kg

Kofferraum: 178 - 1050 Liter

Wendekreis: 9,4 m

Bereifung: 185/60 R15

Preis: 9990 Euro

Bilder zum Artikel:



Suzuki Splash.



Suzuki Splash.

Suzuki Splash.





Suzuki Splash.



Suzuki Splash.

Suzuki Splash.



Suzuki Splash.



Suzuki Splash.